



**D Montageanleitung**  
**GB Mounting instructions**

- ▶ KRUSE FW-Schlüssel-Depot (FSD) basic
- ▶ KRUSE FW-KeyDepot (FSD) basic



## 1 EINLEITUNG

Das KRUSE FW-SchlüsselDepot (FSD) basic ist entsprechend den Richtlinien der VdS Schadensverhütung GmbH konstruiert, gebaut und zugelassen. Es dient der Diebstahlssicherung und fälschungssicherer Aufbewahrung von Objektschlüsseln.

Bei Alarmauslösung durch eine Brandmeldeanlage (BMA) oder Einbruchmeldeanlage (EMA) wird durch die Rückmeldung der ÜE die Außentür des KRUSE FSD basic zum Öffnen freigegeben. Der Einbau, der Betrieb und die Instandhaltung müssen gemäß den VdS-Richtlinien erfolgen.

Im Hinblick auf den Betrieb sowie die Instandhaltung des FSD basic wird auf folgende Punkte hingewiesen:

### 1.1 Überwachung von Schlüsseldepots (SD)

Steuerung und Überwachung des SD müssen über eine VdS- anerkannte SDA (anerkannt z.B. im Rahmen einer Gefahrenmel- dezentrale) bzw. einen VdS- anerkannten SD-Adapter erfolgen.

**Hinweis:** Die definitiven Festlegungen für die Verknüpfung sind in den Richtlinien für Planung und Einbau von EMA, z. Zt. in Vorbereitung, enthalten.

### 1.2 Einbau von SDs in Wände

SDs dürfen grundsätzlich nur in Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053, aus Ziegeln nach DIN 105 oder Kalksandstein nach DIN 106 oder in Wände aus Stahlbeton (mindestens B 25 nach DIN 1045) eingebaut werden. Die Wände müssen mindestens 80 mm dicker sein als die Einbautiefe des SD (für Problemfälle siehe auch Anhang B der Richtlinie 2350).

Der Einbau von SD muss so erfolgen, dass die Außentür bündig mit der Außenfläche der Wand abschließt; die Unterkante des SD muss sich mindestens 0,8 m und vorzugsweise in einer Höhe von 1,20 m über dem Boden befinden. Der SD muss mit Mörtel nach DIN 1053 eingemauert oder in die Betonwand eingegossen werden (für Problemfälle siehe auch Anhang B der Richtlinie 2350).

### 1.2a Einbau von SDs mit Rundum-Sabotageschutz

Der Einbau von SD muss so erfolgen, dass das Depot bündig mit der Außenfläche der Wand abschließt; die Unterkante des SD muss sich mindestens 0,8 m und vorzugsweise in einer Höhe von 1,20 m über dem Boden befinden. Die Zuleitung zum SD muß, wenn nicht Unterputz verlegt, durch ein Stahlrohr geschützt sein.

### 1.3 Wettergeschützter Einbau

SDs sind vorzugsweise an wettergeschützten Stellen zu installie- ren, z.B. in Nischen, Durchgängen, unter Vordächern.



#### 1.4 Heizung von SDs

Die Heizung des SD muss ständig versorgt werden. Sie muss nicht von der Energieversorgung der GMA (z.B. Brandmeldeanlage) versorgt werden; die Überbrückung eines Ausfalls, z.B. der Netzversorgung, ist nicht erforderlich. Sie sollte jedoch aus einem Niederspannungsstromkreis (Netz) gespeist werden, dessen Ausfall unmittelbar bei Anwesenheit von Personen wahrgenommen werden kann.

#### 1.5 Leitungsart

Die elektrischen Betriebsmittel und Überwachungseinrichtungen von SD müssen über eine Mehraderleitung (LiYY 10 x 0,5 mm<sup>2</sup>) angeschlossen werden.

#### 1.6 Leitungsverlegung

Leitungen zwischen SD und den Anschlussklemmen der SDA sind vorzugsweise unter Putz zu verlegen und möglichst ohne weitere Verbindung bis in den Bereich der GMA hineinzuführen. Bei einer Verlängerung des Kabels sind hierfür geeignete, korrosionsgeschützte Kabelverbindungstechniken (z.B. Löt-Schrumpfmuffen) zu verwenden.

Sofern der Anschluss in Ausnahmefällen nur über Verteiler möglich ist, müssen diese sich innerhalb des Bereiches der GMA befinden, VdS-anerkannt sein, mindestens der Klasse B oder C bei EMA der Klasse C entsprechen, auf Öffnen überwacht und plombiert werden.

Sind in Ausnahmefällen SDs von Gebäuden abgesetzt, so müssen deren Leitungen mindestens 80 cm tief im Erdreich und zusätzlich mechanisch geschützt verlegt werden (siehe auch DIN VDE 0891, Teil 6).

#### 1.7 Montageort des Adapters

Der SD-Adapter ist, sofern er nicht als Einschub in der Brand- bzw. Einbruchmeldezentrale enthalten ist, in unmittelbarer Nähe der zugehörigen Brand- bzw. Einbruchmeldezentrale zu installieren. Der SD-Adapter ist bei Anwendung in Einbruchmeldeanlagen der Klassen B und C zu plombieren.

#### 1.8 Potenzialausgleich

Das SD ist über Leitungen mit einem Querschnitt von mindestens 4 mm<sup>2</sup> mit dem Potenzialausgleich zu verbinden.

#### 1.9 Instandhaltung von SDs und Anlageteilen der SDA

SD und SD-Adapter bzw. Anlageteile der SDA sind vierteljährlich zu inspizieren und müssen mindestens einmal jährlich gewartet werden. Die Wartungsarbeiten müssen in Anwesenheit des Schlüsselträgers für die Innentür (z.B. Feuerwehr) oder deren Beauftragten erfolgen. Alle Instandhaltungsarbeiten sind im Betriebshandbuch der jeweiligen Gefahrenmeldeanlage einzutragen.

#### 1.10 Wichtige Informationen

- Die Bohrschutzplatte darf nicht dauerhaft mit aggressiven Medien in Kontakt kommen.
- Aggressive Medien können durch Wasser aus Baustoffen gewaschen werden und die Bohrschutzplatte zerstören
- Bei unbekannter Zusammensetzung der Baustoffe ist daher vor der Montage eine Materialanalyse vorzunehmen
- Ein übermäßiger Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln ist zu vermeiden
- Durch Umwelteinflüsse kann es gelegentlich zu Flugrostbildung kommen. (Dies ist KEIN Rost, der das Material durchfressen kann). Um dies zu vermeiden, sollten die Säule und das FSE regelmäßig mit einem geeigneten Edelstahl Pflegemittel behandelt werden.

### 1.11 Maßnahmen bei nicht ständiger Überwachung

Sofern die ständige Überwachung des SD aus technischen oder organisatorischen Gründen nicht mehr sichergestellt ist, muss unverzüglich der Betreiber des SD informiert und die Objektschlüssel entnommen werden; weiterhin ist das Schloss der Innentür des SD vom Schlüsselträger oder deren Beauftragten auszubauen.

### 1.11 Schließung für die Innentür

Es dürfen ausschließlich nur VdS anerkannt Schlösser gemäß Richtlinie Abschnitt 9.2.6 für die Innentür des SD verwendet werden.

#### WICHTIG !

Unser Umstellenschloss darf ausschließlich nur mit original Kruse Schlüsseln verwendet werden. Werden Schlösser aus Fremdfabrikationen mit unseren Schlüssel geschlossen, erlischt die Gewährleistung für unser Umstellenschloss und die dazu gehörigen Schlüssel.

Eine für ein SD eingesetzte Schließung darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Werden SDs in verschiedenen Anwendungen mit unterschiedlichen Schlüsselträgern (z.B. Feuerwehr, Wach- und Sicherheitsunternehmen) betrieben, so sind entsprechend unterschiedliche Schließungen zu verwenden.

Alte Schließungen (Kromer Typ 2731 111235, 2741 111200 und 2741 111232, Mauer Typ 5 und 7Z sowie StuV Typ Dreibolzen) durften nur noch bis zum 31.12.1997 verwendet werden (Siehe auch Anhang A in Richtlinie 2105).

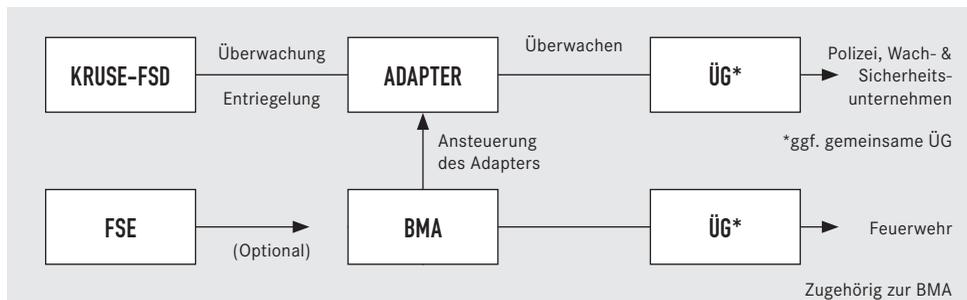


KRUSE FW-SchlüsselDepot (FSD) basic

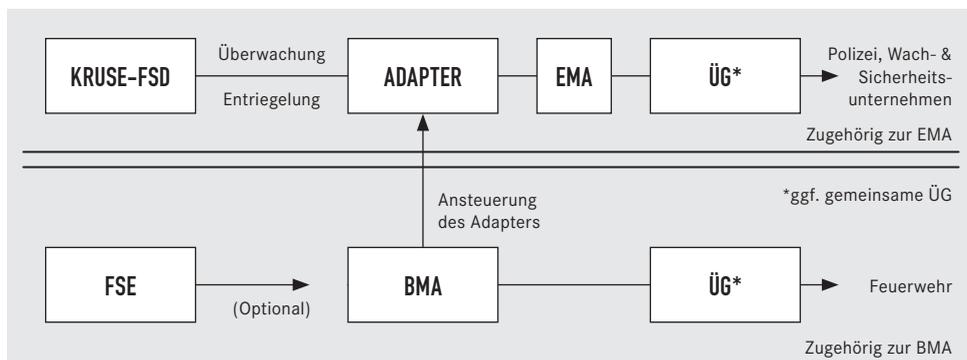


KRUSE FW-SchlüsselDepot (FSD) basic  
mit Rundum-Sabotageschutz

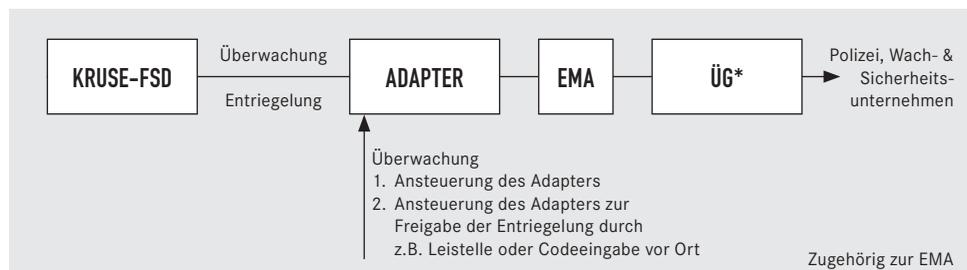
Anschaltbeispiel „A“



Anschaltbeispiel „B“



Anschaltbeispiel „C“



## 1 INTRODUCTION

The KRUSE FW-KeyDepot (FSD) basic is designed, built and approved according to the rules of the VdS Schadensverhütung GmbH (LPC). It is used for the safekeeping of building keys.

After an alarm is set off through the Fire Alarm System or Burglary Alarm System, the door of the Security KeyDepot will be released for opening through a call-back from the transmitting unit.

The installation, operating and service must be in accordance with the rules of the VdS.

For the operation and service of the KeyDepot we would like to point out the following:

- 1.1 If a KeyDepot is installed, the safekeeping of the building key in this Depot means a higher risk for the Insurer and has to be reported.
- 1.2 There will be no insurance coverage for damages as a result of the building key being stolen out of the KeyDepot if such is not approved, installed, controlled and maintained by the rules of the VdS.
- 1.3 Locks for the internal door have to be VdS approved and may not be used for other purpose.
- 1.4 If a continuous control of the KeyDepot is not possible, due to technical or organizational problems, the building key has to be removed immediately as well as the lock.

## 2 INSTALLATION

The KRUSE FW-KeyDepot (FSD) basic should preferably be installed in a weather protected place with easy access.

The bottom of the KeyDepot should be at least 0.8 m preferably 1.2 m from the ground. The wall should be in accordance with the VdS rules 2350 meaning bricks according to DIN 105, DIN 106 or concrete.

The wall should be at least 80 mm deeper than the KeyDepot. The KeyDepot should be mounted so that the front is in line with the wall.

In case the above requirements cannot be met, please refer to appendix B of the VdS 2350.

### Installation steps

Place the KeyDepot in the hole and fix with screws. Watch the correct depth.

Fill the gap with plaster.

Fix the cover frame.

## 2A INSTALLATION WITH ALL AROUND SABOTAGE PROTECTION

The KRUSE FW-KeyDepot (FSD) basic should preferably be installed in a weather protected place with easy access.

The bottom of the KeyDepot should be at least 0.8 m preferably 1.2 m from the ground.

The KeyDepot should be mounted so that the front is in line with the wall.

If the cable for the connection of the KeyDepot is not laid under plaster, it has to be protected by a steel conduit.

## 3 WIRING

The wiring should preferably be under plaster and without any joints.  
If the cable has to be extended, please use suitable anti-corrosive connectors.

In case that a distribution board has to be used, it has to be placed within the fire alarm unit, and has to be VdS approved, and in accordance with class B or C.

In case of Burglar alarm systems it has to be class C.

The unit should be sealed and the opening has to be recorded.

If the KeyDepot is placed away from the building in a column, the cable must be at least 80 cm deep in the ground and mechanically protected (see DIN VDE 0891, Part 6).

## 5 GROUND CABLE

The ground cable must have at least 4mm<sup>2</sup>.

## 6 INTERFACE

For the operating and control of the KeyDepot a VdS approved Interface has to be used.

The Interface can be a stand-alone unit or be part of the fire/burglary alarm system.

When mounted, it must have the protection rate IP3X according to EN 60529.

## 7 INSTALLATION OF THE INTERFACE

If the Interface is not part of the fire/burglary system, it has to be mounted close to the System.

If used with a burglary system in accordance with VdS class B or C, the interface has to be sealed.

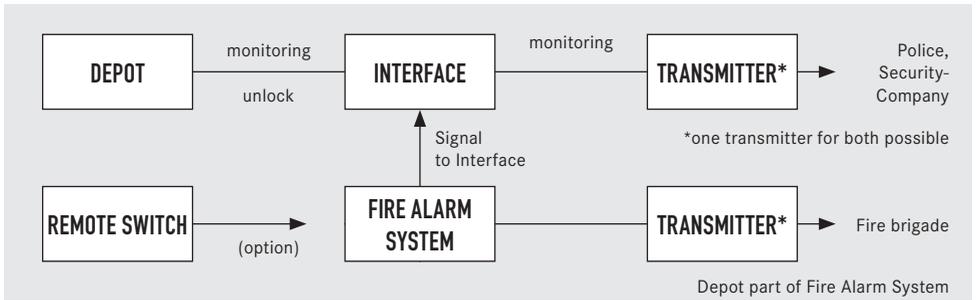


KRUSE FW-KeyDepot (FSD) basic

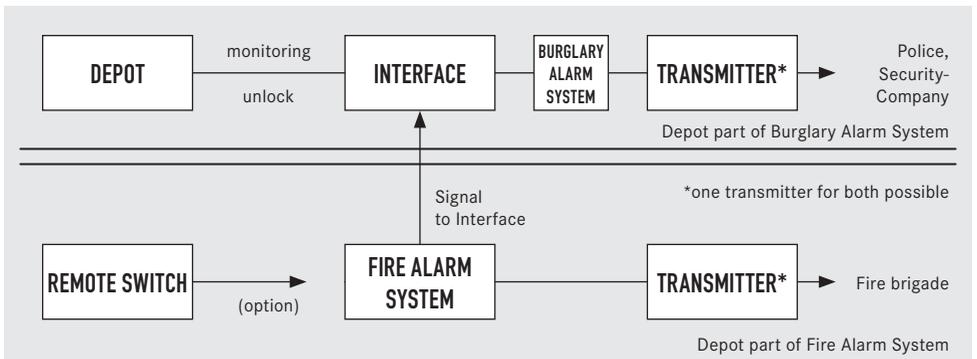


KRUSE FW-KeyDepot (FSD) basic  
with all around sabotage protection

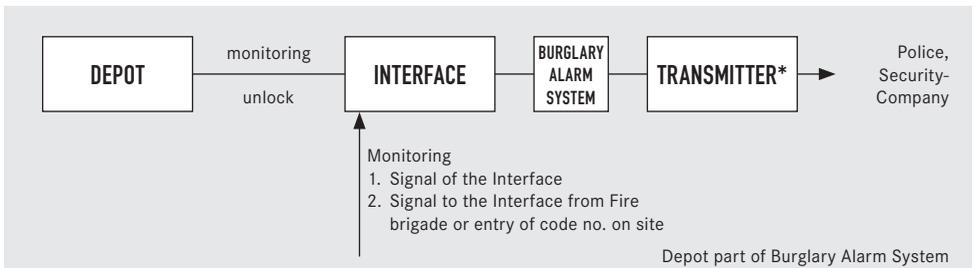
Example "A"



Example "B"

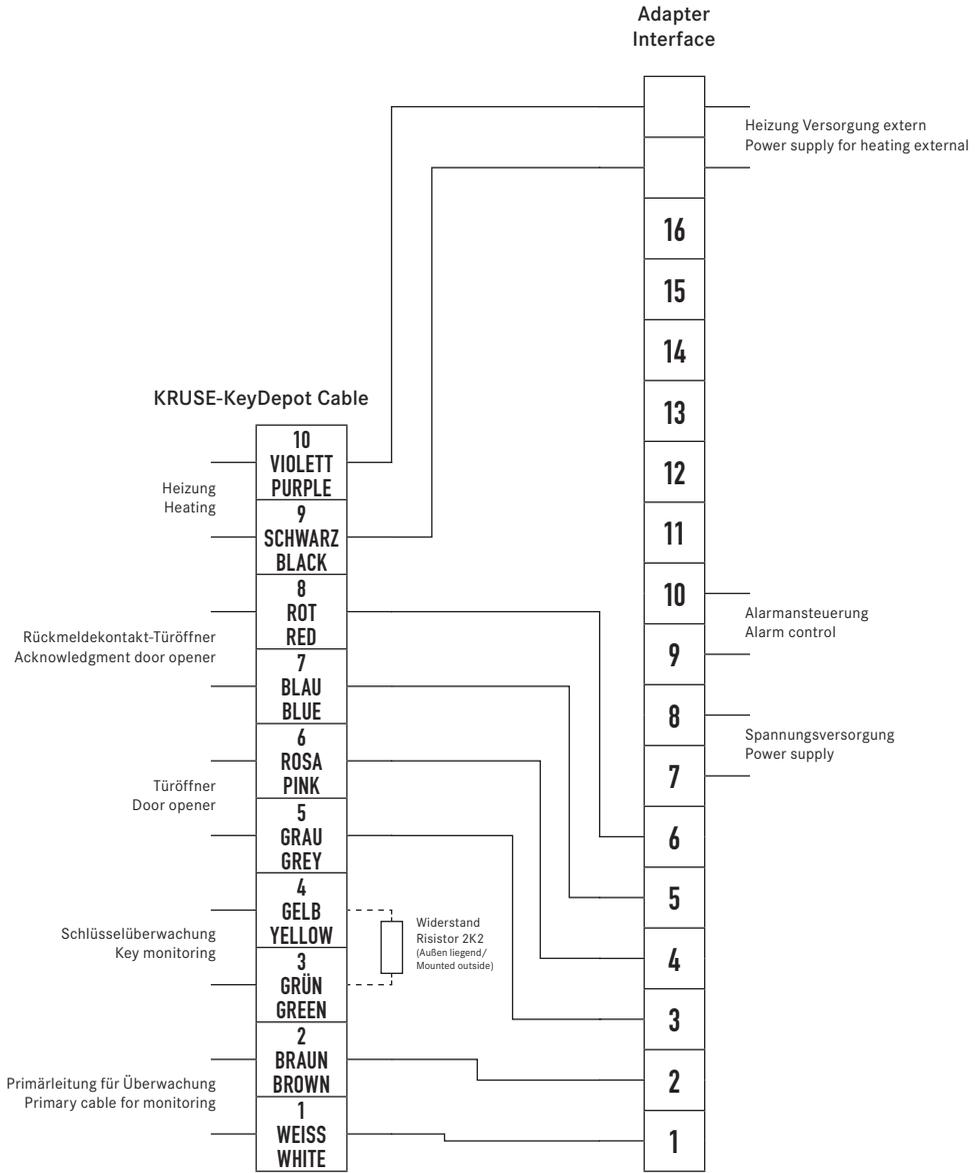


Example "C"



**Anschlussplan**  
 KRUSE FSD ▷ Adapter

**Connection diagram**  
 KRUSE KeyDepot ▷ Interface

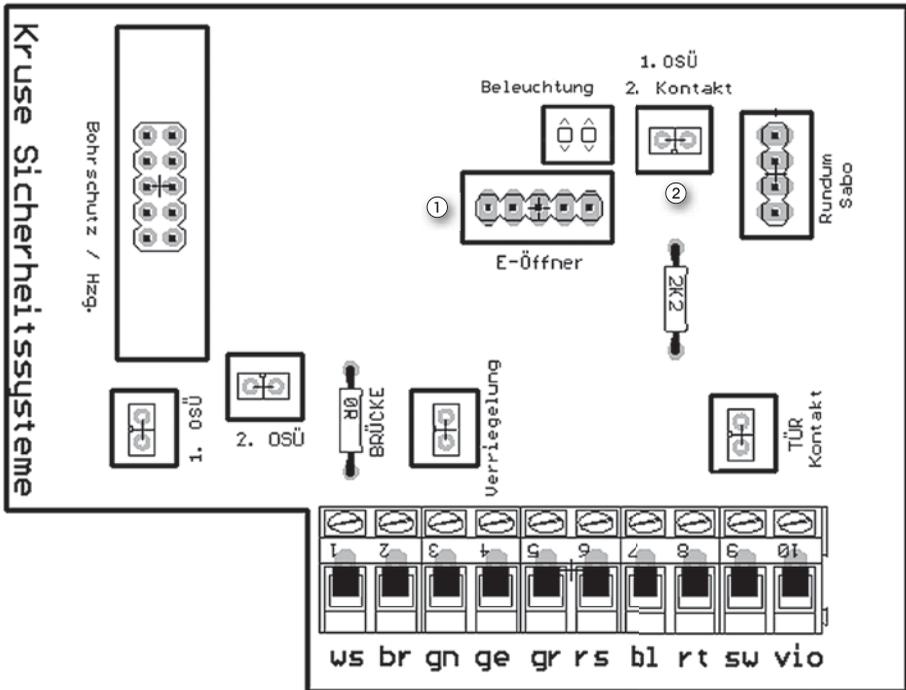


Anschlussplan

Komponenten im FSD basic

Connection plan

Components in the KeyDepot basic



① Standard - Tür ZU Rückmeldekontakt OFFEN  
 - Door CLOSED Acknowledgement OPEN

② Für zweiten parallelen Kontakt auf 1. OSÜ - ausgeführt auf Gelb und Grün  
 Second parallel contact of the 1. Key - bought out with yellow and green

Die Drahtbrücke 0R muss bei Verwendung der 2. OSÜ entfernt werden.

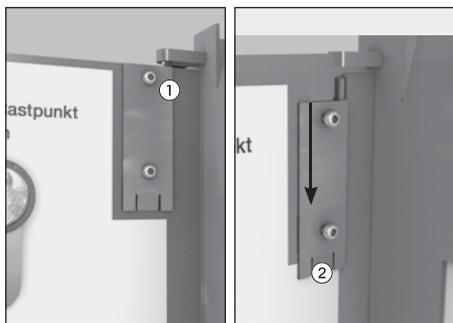
The bridge 0R must be removed if a 2nd key should be monitored.

**Ausbau der OSÜ-Einheit**

Zum Zylindereinbau oder zur Nachrüstung zusätzlicher OSÜs kann das schwenkbare Innenblech der OSÜ entnommen werden.

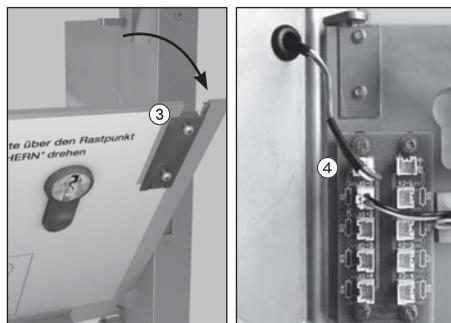
**Demounting key-monitoring-unit**

To affix a cylinder or refit an additional key monitoring, the swivelling sheet of the key-monitoring-unit can easily be removed.



Lösen der sichtbaren Schrauben ① (Inbus 2,5). Riegelzapfen ② nach unten schieben.

Release visible screws ① (hexagon socket 2,5). Slide down the locking plug ②.



Kippen des Blechs ③ und Lösen des Steckers ④ auf der rückseitigen Übergabeplatine. Entnahme!

Angle the sheet ③ and release the connector ④ on the connection-PCB at the back.

**Übergabeplatine**

**Connection-PCB**

**Schlüsselüberwachungen**

Key-monitoring-units

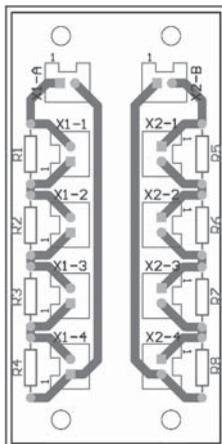
**X1-A** Verbindung mit Anschlussplatine (1. OSÜ)

**X1-1** 1. OSÜ

**X1-2** 2. OSÜ

**X1-3** 3. OSÜ

**X1-4** 4. OSÜ



**Parallelkontakte**

Parallel Contacts

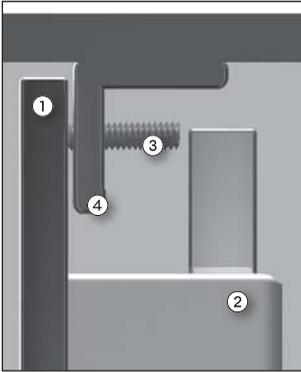
**X2-B** Verbindung mit Anschlussplatine (1. OSÜ, 2. Kontakt)

**X2-1** Parallelkontakt 1. OSÜ

**X2-2** Parallelkontakt 2. OSÜ

**X2-3** Parallelkontakt 3. OSÜ

**X2-4** Parallelkontakt 4. OSÜ



**Einbau der Innentür mit Schließung**

Es dürfen ausschließlich VdS-  
anerkannte Schließungen für  
die Innentür verwendet werden.  
Diese Schließungen dürfen  
nicht für andere Zwecke ver-  
wendet werden.

**Fitting the internal door with a lock**

Only internal doors with a VdS  
(LPC) approved lock may be  
used.  
These locks may not be used  
for other applications.

**Türanschlag | Door adjustment**

Bei Innentüren ① mit KRUSE-Umstellenschloss ② oder PZ-Kastenschloss muss der Gewindestift ③ für den Türanschlag (oben) ④ eingeschraubt werden, falls dies nicht bereits werksseitig erfolgte.

When internal doors ① with a KRUSE free programmable lock ② or a Profilcylinder lock are used, you must screw in the adjusting pin (at the top) ③, if this has not been done already at our factory.



**Innentür mit KRUSE-Umstellenschloss VdS-Anerkennung G105001**

**Internal door with KRUSE-free programmable lock with VdS (LPC) approval G105001**

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung, welche dem Schloss beigefügt ist.

For details please refer to the instructions which are enclosed by the lock.



**Innentür mit Mauer-Umstellenschloss**

**Internal door with Mauer-free programmable lock**

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung, welche dem Schloss beigefügt ist.

For details please refer to the instructions which are enclosed by the lock.

Montage - Tür Schnäpper

Fitting of the door snapper



① Schnäpper  
Snapper

② E-Öffner  
Electric strikes

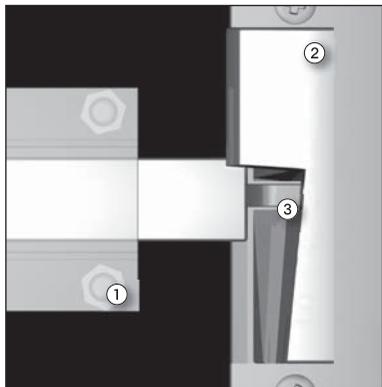
③ Rück-  
meldekontakt  
Feedback-  
signal contact

Nach der Demontage ist es **sehr wichtig**, dass eine eingehende Funktionsprüfung des Rückmeldekontaktes ③ bei der Tür-Schnäpper-Montage ① und Justage durchgeführt wird.

Ist der Schnäpper nicht richtig justiert, kann es zu Fehlmeldungen kommen.

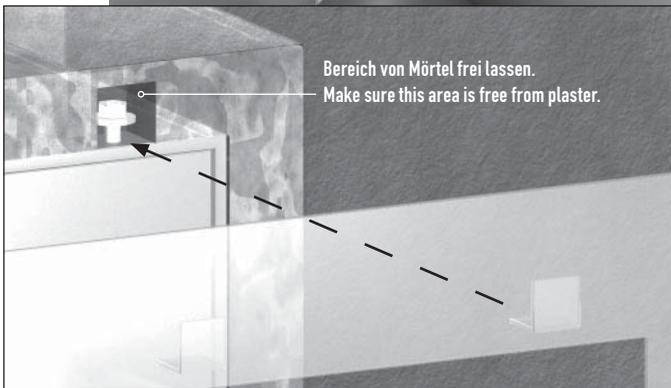
After the disassembly it is **very important** that the functionality of the signal contact ③ and the fitting and adjustment of the door snapper ① are thorough tested.

If the snapper is not adjusted properly, it may come to error messages.



Montage - Blendrahmen

Fitting cover frame



Demontage des E-Öffners

Remove electric strikes

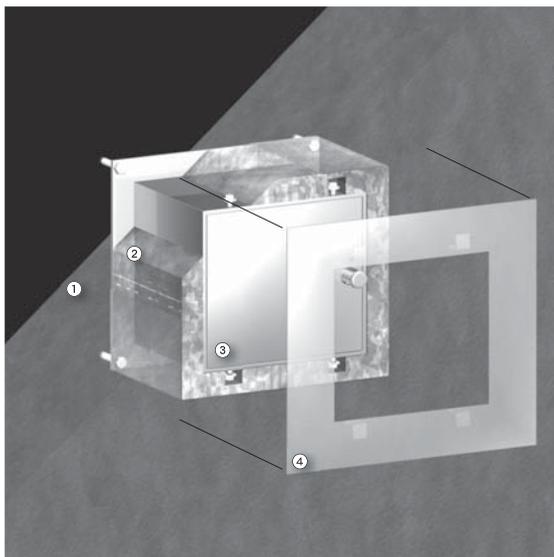


- ① Innentür ausbauen
- ② Schrauben lösen
- ③ Baugruppe nach links ziehen
- ④ Baugruppe nach vorn entnehmen

- ① Remove internal door
- ② Loosen screws
- ③ Pull unit to the left
- ④ Remove unit towards you

Einbau des KRUSE FSD in Wände

Installation of the KRUSE KeyDepot in walls

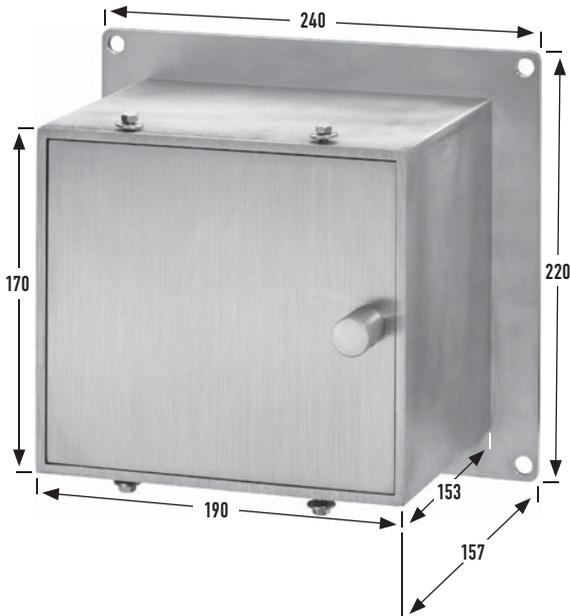


- ① Mauerwerk
- ② Beton (eingegossen)
- ③ KRUSE FSD basic
- ④ Blendrahmen

- ① Brickwall
- ② Concrete
- ③ KRUSE-KeyDepot basic
- ④ Cover Frame

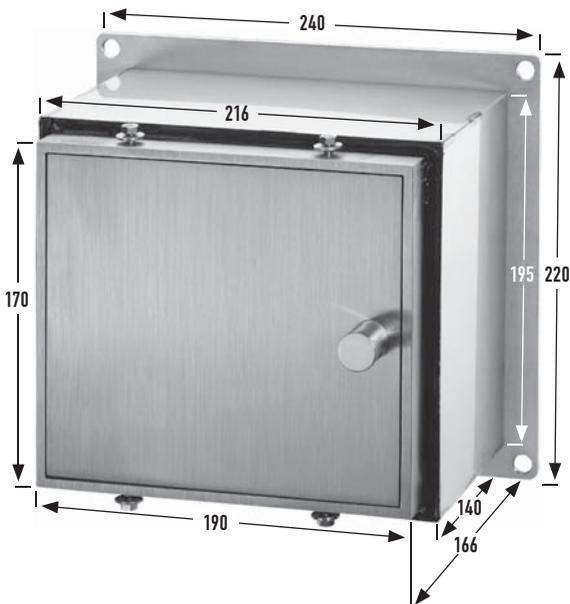
Abmessungen

Size



**KRUSE FW-SchlüsselDepot (FSD) basic**

**KRUSE FW-KeyDepot(FSD) basic**



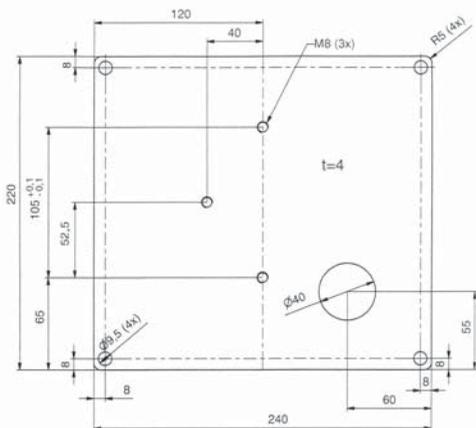
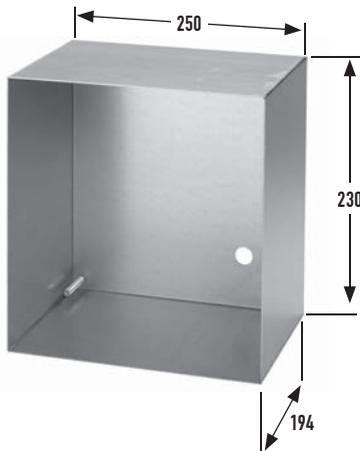
**KRUSE FW-SchlüsselDepot (FSD) basic  
mit Rundum Sabotageschutz**

**KRUSE FW-KeyDepot(FSD) basic  
with all around sabotage protection**

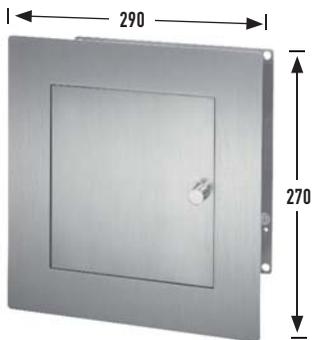
**Montageflansch**  
Mounting flange



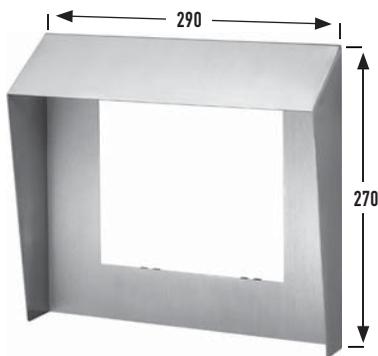
**Mauerzarge**  
Wall receptacle



**Blendrahmen**  
Cover frame



**Blendrahmen mit Regenhaube**  
Cover frame with rain protection

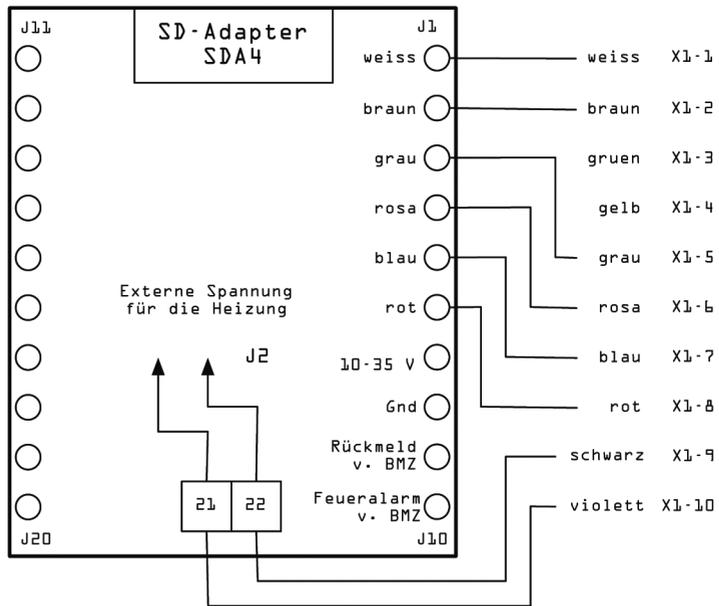


J1 11-14  
Sabotagerelais  
sabotage relay  
sabotagerelais

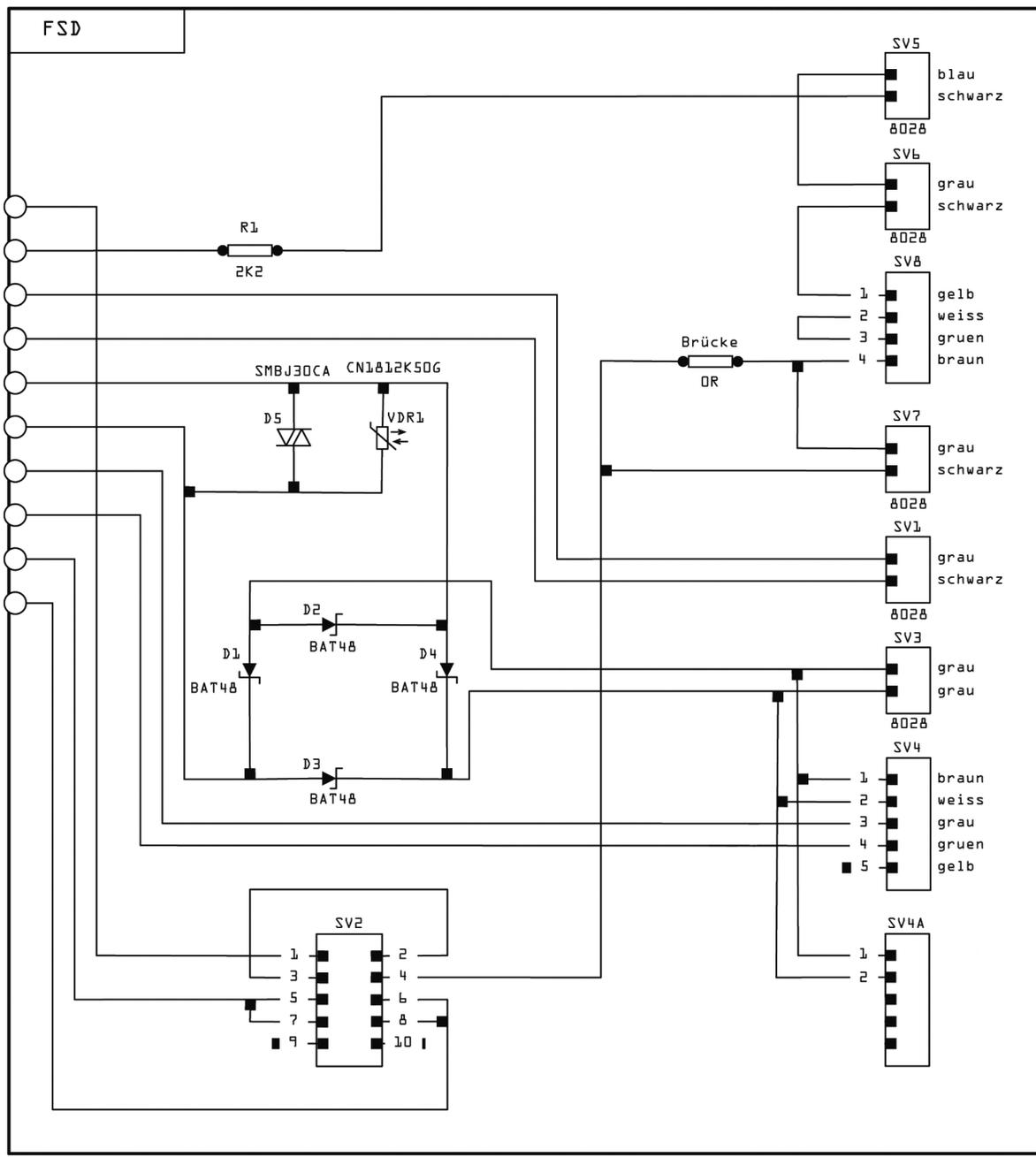
J1 15-16  
Deckelkontakt  
lid contact  
dekselcontact

J1 17  
SD Alarm  
alarm KeyDepot  
alarm sleutelkluis

J1 18-20  
SD entriegelt  
KeyDepot locked  
sleutelkluis  
vergrendeld



| Technische Daten  | Technical Specification   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| Betriebsspannung  | Operating voltage   |                                      |
| Depot   | KeyDepot  | 12/24 VDC ± 10%                      |
| Heizung   | Heater  | 12/24 VDC ± 10%                      |
| Stromaufnahme   | Power consumption   |                                      |
| Depot   | KeyDepot  | 12 VDC ca. 330mA<br>24 VDC ca. 150mA |
| Heizung   | Heater  | 12 VDC ca. 300mA<br>24 VDC ca. 150mA |
| Innenwiderstand Depot<br>(grau/rosa)  | Internal resistance, KeyDepot<br>(grey/pink)<br>ca. 400 K Ohm       |                                      |
| Innenwiderstand der Heizung<br>(schwarz/violett)  | Heater internal resistance<br>(black/violet)<br>ca. 5 - 10 Ohm      |                                      |
| temperaturabhängig  | Temperature dependent   |                                      |
| <p><b>Achtung!</b> Es kann zu einem kurzfristigen, Bauteil bedingten Einschaltstrom von bis zu 3 Amp. kommen. Daher die Heizung möglichst an einem kurzschlussfesten, separaten Netzteil betreiben.</p> <p><b>Warning!</b> A short-term surge current of up to 3Amps may occur when switching on the device. We therefore recommend that the heater be supplied from a separate power source provided with a short-circuit proof safety-trip.</p> |   |                                      |
| Meldeviwerstand (innenliegend)  | Feedback resistance (mounted intern)                                | ca 2K2 ± 5%                          |
| Schutzart   | Protection classification   | IP44                                 |
| Umgebungstemperatur   | Ambient temperature   | -23/+50 C°                           |
| Umweltklasse  | Environmental classification  | IV                                   |
| Potentialausgleich: 4mm² durch Anschluss auf der Grundplatte  | Potential equalization: 4 mm² cross-section connected to base plate |                                      |
| Kabelanschluss:<br>Klemme bis 1.5 mm²   | Connection terminal:<br>Cross-section up to 1.5 mm²                 |                                      |



Türkontakt  
door contact  
deurcontact

1. OSÜ  
1st key  
1° sleutel

Rundum-  
sabotageschutz  
all around sabotage  
protection  
sabotagebeveiliging  
rondom

2. OSÜ (aktiv, wenn  
Brücke entfernt ist)  
2nd key (active when  
bridge is removed)  
2° sleutel (actief wanneer  
brug is verwijderd)

2. Kontakt auf 1. OSÜ  
2nt contact on 1st key  
2° contact van de  
1° sleutel

Verriegelung OSÜ  
key locking  
Vergrendeling  
Sleutel

Standard  
- E-Öffner  
- Electric strikes  
- Deurvergrendeling

Beleuchtung  
Light  
Licht